

„Senta Friederich“ im Westafrika-Liniendienst

Zweiter Mehrzweckfrachter-Neubau aus China für Bremer Reederei mit engen Verbindungen nach Sri Lanka

Der zweite einer Serie von vier Mehrzweckfrachtern aus China für die Reederei Eugen Friederich GmbH & Co. KG, das MS „Senta Friederich“, hat sich Ende vergangener Woche auf seiner Jungferreise in Hamburg vorgestellt. Der Neubau hat eine fünfjährige Beschäftigung unter dem Charternamen „Safmarine Limpopo“ durch die Saf-



Mit Flaggenschmuck vor dem Decksaufbau lief die „Safmarine Limpopo“ in Hamburg ein

marine Container Lines NV, Antwerpen, angetreten und kam aus Antwerpen nach Hamburg. Hier übernahm das Schiff Stückgut (Projektladung) und Container für

Westafrika. Die Ladung wird in den nach Hamburg folgenden Ladehäfen Aberdeen, Setubal und Teneriffa noch komplettiert. Nach der „Sarah Friederich“ („Safmarine

Lualaba“), die Ende Oktober 2009 in Fahrt gekommen ist, soll die Bauwerft Tongfang in diesem Jahr noch zwei weitere Schiffe dieses Typs an Friederich liefern. ▶ Seite 3

Fortsetzung Seite 2

Enge Verbindung zu Sri Lanka

Bremer Reederei wanderte 1982 auf die Insel im Indischen Ozean aus

▶ von Seite 1

Die „Senta Friederich“ war am 16. März in China an die Bremer Reederei übergeben worden, wie Firmenchef Thomas Kriwat am Donnerstagabend in Hamburg im Rahmen eines Empfangs an Bord des Neubaus am Süd-West Terminal berichtete. Etwa 30 Personen aus dem direkten Umfeld des Schiffes und der Reederei waren der Einladung gefolgt und ließen sich von der ausschließlich aus Seeleuten aus der Republik Sri Lanka bestehenden Besatzung das neue Schiff ausführlich zeigen. An Bord des auch unter der Flagge Sri Lankas fahrenden Schiffes befinden sich insgesamt 19 Besatzungsmitglieder. Thomas Kriwat trat im Jahr 2000 in das väterliche Unternehmen ein und übernahm später die Geschäftsführung



Thomas Kriwat, Rohan E. Codipilly, Klaus Kriwat (v.l.)

der Reederei von Klaus Kriwat, in dessen Besitz sie 1982 übergegangen war und der die Hauptaktivitäten anschließend auf die Insel im Indischen Ozean verlegt hatte. So war es auch zur Gründung der Firma Mercantile Marine Management Ltd gekommen, die ihre Aktivitäten im Schiffmanagement von Colombo aus betreibt und inzwischen

zusammen mit allen Schiffen der Reederei Friederich 65 Einheiten weltweit besetzt, wie Mercantile-Geschäftsführer Rohan E. Codipilly dem THB an Bord der „Senta Friederich“ berichtete. Aus China sollen im Juli noch die „Sonja Friederich“ („Safmarine Longe“) und im November die „Stella Friederich“ („Safmarine Linyati“) folgen. jm

Pressemeldung

Bremer Rhederverein

gegr. 1884